

lich bey vielen Cörpern, als eine eigene und natürliche, dann aber bey andern als eine frembde und zufällige gar wohl consideriret, und zwar hat er vor die natürliche Electricität in den Cörpern diejenige erkannt, welche, da jene an sich durch das Erwärmen und starcke Reiben electricisch gemacht worden, nach Beschaffenheit der Cörper, entweder glas-mässig oder hartz-mässig wird, hingegen mag ein Cörper, deme man keine Electricität zutheilet, auch nicht an sich beybringen kan, zweyerley Electricitäten nacheinander und nicht zu gleicher Zeit, annehmen, also daß man nicht gleich weiß, zu welcher Urth dergleichen Cörper zu referiren seye, welche dann Herr du Fay auch ganz schicklich eine frembde und zufällige Electricität benennet. (qq)

Das II Capitel.

Von der Zugehöre, die vor allen und zum voraus bey den mehresten alhier vorzustellenden Experimenten erfordert wird, auch von verschiedenen mit dabey vorkommenden Umständen, die zuförderst wohl zu notiren sind.

1. **E**s ist mein Absehen nicht, alle die zu den folgenden Experimenten gehörige Requisite, die in vielerley Instrumenten und Maschinen, auch andern Sachen, bestehen, in diesem Capitel zu erklären und vorstellig zu machen, massen selbige weit schicklicher und besser unten in denen einer jeden Demonstration beygefügtten Anmerkungen, und zwar jedes an seinem behörigen Orth, bengebracht werden, sondern nur von denjenigen Stücken, die zum voraus, ehe man diese Experimenta vornimmt, zu wissen vonnöthen sind, einen Vortrag zu thun: Man hat aber zuförderst zu observiren, daß, weil die Cörper vom Glas, absonderlich die gläserne Tubi oder die Glasrohr zu Exhibition dieser Experimenten am besten dienlich sind, (rr) man dabey ihre Grösse, das ist ihre Länge und Dicke, gehörig angeben müsse; was derselben Länge anlanget, kan man etliche, und zwar ein jedes um 15. bis 30. Zollen (ss) auch noch etwas darüber (tt) im Diametro aber von 1. 1 $\frac{1}{2}$. (uu) und noch etwas weiter, von einem weisen und reinen, folglich schön durchsichtigen Glas, (xx) sich anschaffen, und zum Gebrauch in Bereitschaft halten, das entweder nur an einem Ende oder an beeden offen, oder an beeden

(rr) Hist. de l'Acad. Roy. des Sciences pag. 8. A. 1733.

(ss) Mem. de l'Acad. Roy. des Scienc. pag. 44. 45. A. 1733. Gravefandii Institut. Philos. Neuton. pag. 235. D. D. à Musschenbroek Essai de Phys. pag. 262. ejusdem Comment in Exp. Acad. del Cimento. pag. 82. 83. Miscellan. Berolin. Cont. III. f. Tom. IV. pag. 334.

(tt) Philos. Transact. N. 417. pag. 20. Hauksbee's Experiments pag. 42. Mem. de l'Acad. Roy. des Sciences pag. 39. & 44. A. 1733.

(uu) Fr. Hauksbee's Experiments pag. 42. Desagulier's Experiments pag. 18. Vol. I. Philos. Transact. N. 417. pag. 20.

(xx) Mem. de l'Acad. Roy. des Sciences pag. 105. A. 1733.